



Evangelische Kirchengemeinde
Murg-Rickenbach-Herrischried

Ausgabe 2/2026

EinBlick



Evangelisches Pfarramt

Wieladinger Str. 5, 79730 Murg

Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch 09:00 Uhr-12:00 Uhr

Donnerstag 14:00 Uhr-17:00 Uhr

Telefon: 07763 6961 Fax: 07763 801200

Mail: info@ekimurg.de Webseite: www.ekimurg.de

Evangelischer Kindergarten „Weizenkorn“

Hans-Thoma Str. 9/1, 79730 Murg

Telefon: 07763 6680 Mail: kindergartenmurg@dw-hochrhein.de

Kirchengemeinderat

Vors. Jörg Martin, stellv. Vor. Rita Möckli

Vakanz-Pfarrer Hans-Georg Ulrichs

Kontakt über das Pfarramt

Telefonseelsorge

0800/111 0 111 · 0800/111 0 222 · 116 123

Diakonisches Werk Hochrhein

Hildastr. 2, 79713 Bad Säckingen

Telefon: 07761 55 35 89 - 0 Fax: 07761 55 35 89 - 18

Mail: diakonie@dw-hochrhein.de Webseite: www.dw-hochrhein.de

Telefonzeiten: Montag-Donnerstag von 8.00-12.30 u. 13.30-16.00

Freitag von 8.00-12.30 Terminvereinbarung bitte telefonisch

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Evang. Pfarramt, Wieladinger Str. 5, 79730 Murg, info@ekimurg.de

Redaktion: Pfr. Hans-Georg Ulrichs, Sylvia Hurst, Jörg Martin verantwortlich im Sinne des Presserechts (ViSdP), erreichbar über die Anschrift des Pfarramts

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Angedacht	4
Rückblick	7
Dach Herrischried	8
Kasualien	10
Gottesdienste	11
Nicht nur für Kinder	12

Aktuelle Informationen zu Terminen und Gottesdiensten in unserer Gemeinde finden Sie auf www.ekimurg.de oder in den kommunalen Amtsblättern.

Aus der Redaktion

Liebe Leserin, lieber Leser,
vor Ihnen liegt die „Urlaubs-Ausgabe“ unseres Gemeindebriefs. Vielen Dank an Pfarrer Hans-Georg Ulrichs für die einleitenden Gedanken zum Thema Auszeit und Ruhe. Etwas Ruhe wünschen wir Ihnen für das Lesen der folgenden Seiten. Schöne Ferien und gute Erholung vom Alltag.

Die nächste Ausgabe erscheint in der Adventszeit. Redaktionsschluss ist der 30.10.2026. Wir freuen uns über Ihren Beitrag, welchen Sie bitte an das Pfarramt in Murg senden.

Ihr EinBlick-Redaktionsteam

Eine Handvoll Ruhe

Die Aussicht auf die Sommerferien lässt mich schon vorher entspannen. Auch wenn ich in der freien Zeit - besonders an unserem italienischen Urlaubsort - gerne Neues erleben möchte, so wird mir der Aspekt der Ruhe und Erholung doch immer wichtiger. In welchem Verhältnis Abenteuer und Erholung stehen, ist möglicherweise auch vom Lebensalter mitgeprägt. Die Sehnsucht nach Entspannung durch Entschleunigung ist aber angesichts des allgemeinen Stresses - und der damit verbundenen Unzufriedenheit - nur allzu verständlich. Das betrifft durchaus alle: Benötigen die Kinder wirklich noch mehr „Anregung“ und „Förderung“, um ja keine eventuellen Bildungsnachteile zu verantworten, oder nicht doch eher Auszeiten, auch Langeweile, um sich einer Sache konzentriert und kreativ hinzugeben? Und müs-

sen wir Erwachsene wirklich noch verdichteter arbeiten oder wäre es nicht besser, wir könnten alle einen Gang zurückschalten? Unserer gesamten Gesellschaft, den Medien, der politischen Kultur würde es gewiss gut tun, wenn weniger skandalisiert würde.

Der biblische Monatsspruch für September steht im Alten Testament und stammt vom Weisheitslehrer Kohelet (auch „Prediger“ genannt). Bei diesem gelehrten Mann geht es eben nicht um immer mehr „Wissen“, das man sich „draufschaffen“ muss, um damit Karriere zu machen, sondern es geht um „Weisheit“, um das Leben gut zu gestalten.

„Besser eine Hand voll Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.“ (Kohelet 4,6).

Ein erstaunlich anschauliches und tiefgründiges Bild, das

auch nach 2500 Jahren zum Nachdenken anregt. Fäuste sind zu meist kein gutes Zeichen. Mit geballten Fäusten geht man gegen andere vor, Fäuste



wollen etwas krampfhaft festhalten und Fäuste zeigen oft auch eine innere Anspannung. Darin kann nicht so viel Segen liegen. Mühe und Haschen nach Wind - nicht alles menschliche Tun ist so, gottseidank, wir schaffen auch viel Gutes mit unserer Hände Arbeit. Aber vieles vergeht unter der Hand, rinnt durch die Finger - das kennen wir aus dem Berufsleben wie auch vom eigenen Lebensweg. Mit eigener Kraft es festhalten zu wollen, auch und gerade gegen andere, ist eher aussichtslos.

Klüger, lebensdienlicher ist die geöffnete Hand. Mit ihr empfängt man, mit ihr teilt

man aus. So kann man beschenkt und großzügig sein. Es ist persönlich wohltuend, wenn man auf großzügige Menschen trifft. Auch wir als Gemeinde möchten als großzügig, mit offenen Händen erlebt werden. Deshalb laden wir gerne zum Kirchenkaffee, zum Apéro und zum Altenclub ein, um einige konkrete Beispiele zu nennen. Die geöffnete Hand ist etwas, was letztlich auch einen selbst weiterhilft, weil dadurch das gemeinsame Leben gelingt.

Viele Christen und Christinnen beten mit nach oben geöffneten Händen. Das ist ein schönes Ritual, ein schönes

Bild dafür, dass wir unser Leben in seiner ganzen Fülle von oben, von Gott geschenkt bekommen und seine Gaben auch gerne großzügig weiterreichen. Besser als doppelt angespannt und egoistisch zu sein ist es, auch bloß halb mit Ruhe und Gelassenheit, mit Genügsamkeit sich beschenken zu lassen.

Für die kommenden Urlaubs- und Ferienwochen wünsche ich Ihnen deshalb Ruhe und Erholung - und die Erfahrung, dass es sich mit geöffneten Händen besser leben lässt. Mögen Sie der Hektik des Alltags entfliehen können, um zur Ruhe zu kommen. Manchmal ist das Nicht-Haben von etwas, der Verzicht eigentlich ein Gewinn. Dass wir immer auf alles sofort an jedem Ort zugreifen können, dafür steht das Handy und andere elektronische Endgeräte. In unserem ligurischen Domizil hat sich meine Familie kein wlan einrichten lassen.

Und das soll auch so bleiben. Haben Sie gute Zeiten „mit Herzen, Mund und Händen“!

Ihr
Hans Ulrichs
Pfarrer

Monatsspruch September 2026

**Besser eine Hand
voll mit Ruhe als
beide Fäuste voll mit
Mühe und Haschen
nach Wind.**

Prediger 4,6



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Verabschiedung der Kirchendienerin Miriam Kammerer in Herrischried

von Rita Möckli

Am Sonntag, 28. Juni verabschiedete unsere Kirchengemeinde die Kirchendienerin Miriam Kammerer.

Während vier Jahren hat sie die Gottesdienstbesucher/-innen in Herrischried zwei Mal im Monat stets freundlich

zum Gottesdienst empfangen und die Kirche zuverlässig vor und nachbereitet.

Als besonderes Extra, hat Miriam uns die zu singenden Lieder schon in den Kirchengesangbüchern mit Buchzeichen gekennzeichnet.

Wir danken ihr von Herzen für ihren treuen Dienst und wünschen ihr für die Zukunft nur das Beste und Gottes Segen!

Der Kirchengemeinderat und die ganze Gemeinde



Renovation der Holzkonstruktion im Aussenbereich der Kirche Herrischried und Behebung eines Wasserrohrbruches

von Rita Möckli

Ein Teil der aufwändigen Holzkonstruktion unter dem

Dach im Aussenbereich der evangelischen Kirche in Herrischried war von der Witterung angegriffen und defekt. Einige Balken wurden im April durch einen ansässigen Zimmermann mit Hilfe eines Gerüstes und hohen Kranes ersetzt und neu gestrichen, dabei war viel schweisstreibende

Handarbeit nötig. Dank schönem Wetter konnten die Arbeiten innerhalb von zwei Wochen erledigt werden.

Auch die Wasserzuleitung im Gelände musste erneuert werden. Nach dem inzwischen vierten Wasserrohrbruch im Aussenbereich, entschloss sich der Kirchengemeinderat für eine neue, stabile Zuleitung vom Hydranten bis in die Kirche.





Das Erdreich konnte neben dem Parkplatz aufgedigelt werden und die Zusammenarbeit von Baugeschäft, Elektriker und Sanitär funktionierte dank des Organisationsschlusses des Herrischrieder Wassermeisters Rolf Kaiser, hervorragend.



Die erneuerte Holzkonstruktion unter dem Dach der Kirche

Der Kirchengemeinderat dankt Armin Seemüller für die ehrenamtliche Begleitung der Renovationsarbeiten und die anschließende Instandstellung und Pflege der beschädigten Grünbereiche.

Die Baumaßnahmen konnten aus den Rücklagen der Kirchengemeinde finanziert werden.



Verstorbene aus unserer Gemeinde:

Ursula Pechbrenner, Murg, 87 Jahre

Matthias Einbock, Murg, 60 Jahre

Anatoli Panarin, Rickenbach 50 Jahre

Rolf Hoß, Herrischried, 88 Jahre

Hansjörg Friedrich, Rickenbach, 89 Jahre

Gisela Sorber, Herrischried, 92 Jahre

Elfriede Otto, Murg, 98 Jahre



Getauft wurden:

Alisa Strittmatter, Görwihl

Milo Heidfeld, Rickenbach

Theo Herzog, Rickenbach

**Gott spricht: Ich will das Verlorene
wieder suchen und das Verirrte
zurückbringen und das Verwundete
verbinden und das Schwache stärken.**

Ezechiel 34,16



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Gottesdienste im Kooperationsraum

Datum	Murg	Herrischried	Bad Säckingen	Wehr
02.08.	10:00 A Präd. Bartz	----	11:00 A Pfr. Ulrichs	09:30 Pfr. Ul- richs
09.08.	----	11:00 (n.n.)	----	09:30 (n.n.)
16.08.	----	----	11:00 Präd. Hoos	09:30 Präd. Hoos
23.08.	----	11:00 Pfr. Ulrichs	09:30 Pfr. UL- richs	----
30.08.	----	11:00 Präd. Lohrer	----	09:30 Präd. Lohrer
06.09.	10:00 A Diakon Holtkamp	----	11:00 A Pfr. Ulrichs	09:30 A Pfr. Ulrichs
13.09.	----	11:00 Präd. Rümmeler	10:00 Pfr. Ul- richs	09:30 Präd. Rummler
20.09.	----	----	10:00 GD zum Frauensonntag	----
27.09.	----	10:00 ökum. Fairtrade-GD Jaekel/Nübel	10:00 + Taufen Präd. Hoos	09:30 Präd. Frommeyer
04.10.	10:00 A Diakon Holtkamp	----	10:00 + Taufen (SOLAWI) Pfr. Ulrichs	10:00 Präd. Frommeyer Vorstellung der Konfis
11.10.	----	11:00 Präd. Lohrer	----	09:30 Präd. Lohrer
18.10.	----	11:00 (n.n.)	18:00 Apéro Spirit GD Pfr. Ulrichs	09:30 (n.n.)
25.10.	----	11:00 (n.n.)	10:00 Pfr. Ul- richs	09:30 (n.n.)
01.11.	11:00 A Dekanin Vogel	----	10:00 A Präd. Hoos	09:30 Dekanin i.R. Vogel
08.11.	----	11:00 Diakon Holtkamp	10:00 + Taufen Pfr. Ulrichs	09:30 Diakon Holtkamp
15.11.	----	11:00 Team	10:00 Pfr. UL- richs	----
22.11.	11:00 De- kanin i.R. Vogel	----	10:00 Pfr. UL- richs	09:30 Dekanin i.R. Vogel

Spiel und Spaß

Hier sind ein paar Spielideen zu finden, die Langeweile ganz schnell vertreiben. Für Kinder und Erwachsene. Für kleine und große Gruppen. 😊

Eimer weitergeben

Alle Mitspieler stehen im Kreis und halten einen Besenstiel in der Hand. Der Eimer wird bei der ersten Person am Besenstiel aufgehängt. Nun wird versucht, den Eimer von Besenstiel zu Besenstiel weiterzureichen. Es wird im Uhrzeigersinn weitergereicht. Fällt der Eimer bei einem Spieler herunter, darf derjenige nicht mehr mitspielen.



Flaschenkellner

Zwei Teams treten gegeneinander an. Die Spieler stehen hintereinander an einer Startlinie. Jeweils der erste Spieler bekommt ein Tablett mit 4 vollen Plastikflaschen (0,5 Liter). Jetzt geht es um Schnelligkeit. Die beiden Teams haben die Aufgabe, das Tablett auf einer Hand über eine bestimmte Strecke zu transportieren. Die Flaschen dürfen dabei nicht herunterfallen. Falls doch, geht es von der Startlinie erneut los. Wenn der Spieler wieder am Start angekommen ist, wird das Tablett dem nächsten Mitspieler übergeben. Gewonnen hat die Mannschaft mit den schnellsten Kellnern.



Stuhl, Jacke und Seil

Zwei Stühle stehen sich Rücken an Rücken im Abstand von ca. 2 Metern gegenüber. Sie sind mit einem Seil verbunden. Über jedem Stuhl hängt eine umgedrehte Jacke (die Ärmel sind nach außen gewendet). Auf jedem Stuhl sitzt ein Spieler. Ein Startsignal geht los, und beide Spieler müssen ihre Jacke richtig anziehen und sich dann schnell auf den anderen Stuhl hinsetzen. Sobald das geschafft ist, muss er am Seil ziehen und den anderen Stuhl an sich heranziehen. Wer ist am schnellsten?



Eissocken

In einem abgegrenzten Spielfeld dürfen alle Mitspieler in Socken laufen. In der Mitte des Spielfeldes steht eine Schüssel mit Eiswürfeln. Alle dürfen sich nun gegenseitig Eiswürfel in die Socken stecken. Ist das gelungen, muss der Eiswürfel in der Socke stecken bleiben. Nach einer bestimmten Zeit wird gestoppt. Wer die wenigsten Eiswürfel in den Socken zählt, hat gewonnen.



Gummistiefelweitwerfen

Es wird ein sehr großer Gummistiefel benötigt. Ein Spieler stellt sich am Startpunkt auf und zieht mit einem Fuß den Gummistiefel an. Jetzt muss der Gummistiefel so weit wie möglich von sich weggeschleudert werden. Wer schafft es am weitesten?



Steine aufheben

Es werden etwa 10 kleine Kieselsteine benötigt. Ein weiterer Kieselstein wird auf den Handrücken gelegt. Nun hat man die Aufgabe, so viele Kieselsteine wie möglich aufzuheben und in die Hand zu nehmen, ohne dass der Stein vom Handrücken fällt. Wer schafft die meisten Steine?

